

Spannung vor Zevener Musical-Premiere steigt

Über 100 Mitwirkende sind in die Produktion von „The Magic Drum“ eingebunden – Nur noch wenige Karten verfügbar

Z. Z.
03.11.12

ROTENBURG/ZEVEN. Nach dem großen Erfolg des Kindermusicals „Mtoto Boga“ 2006 hat die Kreismusikschule Rotenburg zu ihrem 40. Geburtstag in diesem Jahr erneut ein Mammutprojekt auf die Beine gestellt. Im Ratsgymnasium stieg am gestrigen Freitag, 2. November, die Premiere des Musicals „Magic Drum“. Die erste von insgesamt sechs Aufführungen in Rotenburg, Zeven und Bremerförde. Dahinter steckt ein Riesenaufwand, wie Tilman Purrucker in einem Gespräch mit der Zevener Zeitung verdeutlichte. „Das geht nur, wenn alle Komponenten stimmen“, sagte Purrucker. Begeisterung und Engagement bei allen Beteiligten seien die Grundvoraussetzung, aber auch die Finanzen seien zu regeln. Und das alles habe ge-



steckt ein Gemeinschaftsprojekt von Kreismusikschule und den Fördervereinen von sieben Grundschulen aus Rotenburg, Zeven und Bremerförde. Aus diesen Einrichtungen kommt auch der Großteil der insgesamt mehr als 100 Aktiven auf der Bühne. Für die Live-Musik sorgt eine Band der Kreismusikschule unter der Leitung von Gert Lueken, außerdem hat sich speziell für die-

klappt: Die Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde und die Kreismusikschule selbst sichern den 22 000-Euro-Etat. Hinter „Magic Drum“

steht ein Kinderchor zusammengefunden. Für den professionellen Rahmen in Sachen Licht und Ton sorgen Phillip Göttert und Carsten Siefke. Dazu gehören aber auch Kostüme und Kulissen – entworfen von Gisela Brünker und angefertigt von Esther Salow sowie Frank Konen.

„Die Spannung ist relativ groß“, so Purrucker. Doch er beobachtet ein großes Engagement – nicht nur bei den Beteiligten, sondern auch bei den jeweiligen Fördervereinen, die für das ganze Drumherum bei den Aufführungen sorgen. Sie organisieren die Kasse, das Catering, helfen beim Auf- und Abbau. Der Lohn: Die Fördervereine erhalten nach Abschluss des Projektes die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern.

Horst Dieter Werwoll, Ge-

schaftsführer der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde: „Das Geld ist das eine – aber wichtiger sind uns die Idee und das Engagement. In diesem Fall handelt es sich daher um ein Paradebeispiel.“ Es sei Nachhaltigkeit im Spiel, und deshalb engagiere sich die Stiftung gerne auch in diesem Umfang. Reinhard Krüger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde ergänzt: „Vor sechs Jahren, als Mtoto Boga aufgeführt wurde, habe ich gesagt, dass man so etwas wiederholen müsste.“ Und genau das sei nun der Fall. Mehr noch: Einige der damals schon beteiligten Kinder sind jetzt als Jugendliche erneut mit von der Partie. Viele Schüler sind seit Monaten mit den Proben beschäftigt, fahren zum Teil regel-

mäßig mit den Eltern durch den Landkreis und opfern ihre Ferien, um dabei zu sein. Ein Riesenaufwand, auch mit Blick auf Technik und Ausstattung. Regie führen übrigens Heike Dieckheuer und Berthild Freund, die Gesamtorganisation liegt in den Händen von Andreas Gülzau, die Gesamtleitung hat Tilman Purrucker übernommen. Nach der Premiere und einer weiteren Vorstellung am Ratsgymnasium geht es am 9. November (15 und 18 Uhr) in Zeven sowie am 16. November (15 und 18 Uhr) in Bremerförde weiter. Tickets können über die Hotline 04281/940 44 44 geordert werden. Es sind allerdings nur noch ganz wenige Karten verfügbar, das Kontingent ist so gut wie erschöpft, teilt der Veranstalter des Stückes mit. (tk/mw/zfj)